

PROTOKOLL

über die am 12. März 2010 stattgefundene öffentliche Gemeinderatssitzung:

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.35 Uhr

Anwesende: Bgm. Mag. Ewald SPIEGL
Vize-Bgm. Ing. Walter WÜRTHENBERGER
GV. Christian SCHÖPF
GR. Andreas KÖCHL
GR. Herbert UNSINN
GR. DI Hubert EBNICHER
GR. DI Johann AICHINGER ab 20.18 Uhr
GR. Michael NIEDERKIRCHER
GV. Mag. Johanna OBOJES-RUBATSCHER
GR. Josef BAUMANN
GR. Josef WEBER ab 20.23 Uhr
GR. Rupert ALTENHUBER
GV. Gottfried NOTHDURFTER
GR. DI Robert VALENTINI
GR. Dr. Andrea STIEGMAYER
GR. Viktor Mair – ERSATZ zu TO-Punkt 7 von 20.00 Uhr bis 21.55 Uhr

Entschuldigt:

Bürgermeister Ewald Spiegl begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer und eröffnet die heutige öffentliche Gemeinderatssitzung.

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht über die Gemeindevorstandssitzung
3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Abschlusses einer Vereinbarung über das regionale Gewerbegebiet Nord in Kematen
4. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Stefan Hörtnagl bezüglich Grundstückserwerb
5. Bericht über die Sitzung des Überprüfungsausschusses
6. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
7. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009
8. Bericht über die Sitzung des Generationenausschusses
9. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gemeindeparkerschaft und Öffentlichkeitsarbeit
10. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung eines Schulwechsels (nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt)
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Punkt 1

Report of the Mayor

The Mayor reports that it has now succeeded for him to get the Nightliner also to Oberperfuss-Berg. This will be possible from 19.4.2010.

Regarding the request from GV. Mag. Johanna Obojes-Rubatscher, he shares that the timely acquisition of new trash bins in agreement with the ATM, which is a member of the community association Abfallbeseitigungsverband Innsbruck-Land, has succeeded. Currently, reserve containers are in use to the extent of 8,57% and 24,7%, which are also used for future needs. He also shares the information from Ing. Anton Sint.

He shares that the land has received the supervisory approval for the conversion of the Hofer-Gründe.

He shares that in our primary schools, the time from 27.10.2010 to 29.10.2010 was designated as autumn holidays. This also means that the school year has already started on 8.9.2010.

There was a check of the wage taxes. The report from the tax office is in, and the check has led to no findings.

The Mayor reports on the following events, in which he participated:

- 09.01.2010 Schützenball
- 12.01.2010 Verabschiedung Dr. Klingan seitens des TV
- 14.01.2010 Verabschiedung Dr. Klingan seitens der Bürgermeister
- 16.01.2010 Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereines
- 17.01.2010 Faschingsumzug
- 20.01.2010 Gespräch in Kematen wegen dem regionalen Gewerbegebiet
- 22.01.2010 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberperfuss
- 23./24.01.2010 Tiroler Meisterschaft im Sportrodeln
- 30.01.2010 Stigltreith Trophy
- 02.02.2010 Forsttagsatzungskommission
- 04.02.2010 Kinderfasching – Dank an alle Mitwirkende und Helfer
- 05.02.2010 Semesterschlusskonzert der Landesmusikschule
- 13.02.2010 Ortsschülerschitag
- 13.02.2010 Feuerwehrball
- 14.02.2010 Abholung der Fahne für den Großen Preis von Europa im Sportrodeln
- 18.02.2010 Besuch von LR Dr. Beate Palfrader in unserem Kindergarten
- 23.02.2010 Fischereisitzung
- 24.02.2010 Sitzung im Bezirkskrankenhaus Hall
- 26.02.2010 Landes-Finanzschimeisterschaft
- 26.02.2010 Ausschusssitzung der Agrargemeinschaft
- 27.02.2010 Vereinsmeisterschaft Schi
- 01.03.2010 Ehrung von Ehrenamtlichen im Wohn- und Pflegeheim Unterperfuss
- 01.03.2010 Sitzung des Wirtschaftsbundes
- 06.03.2010 6. TRV-Cup und Cupfinale im Rodeln

Punkt 2

Bericht über die Gemeindevorstandssitzung

Der Bürgermeister berichtet über die am 4.3.2010 stattgefundenene Gemeindevorstandssitzung bei der folgende Subventionen beschlossen wurden:

EUR 300,00 Anita Leitner für die Kinder aus Weißrussland

EUR 100,00 Jungbauernschaft Oberperfuss für die Abhaltung eines Tanzkurses

EUR 124,40 SVO Sektion Rodeln für den Empfang bei der Tir.Meisterschaft

EUR 350,00 OSA-Oberperfer Snowboard Akrobaten

EUR 40,00 Tiroler Landesverband für Gehörlosenvereine

EUR 100,00 Schafzuchtverein St. Sigmund

EUR 350,00 Peter-Anich-Volksschule - Projektwoche

EUR 50,00 Pokalspende KC Wandeler Oberperfuss

Punkt 3

Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Abschlusses einer Vereinbarung über das regionale Gewerbegebiet Nord in Kematen

Der Bürgermeister berichtet von den Verhandlungen bezüglich der Vereinbarung über das regionale Gewerbegebiet Nord in Kematen und legt den diesbezüglichen Vertragsentwurf vor.

GV. Gottfried Nothdurfter bringt vor, dass aus den vorgelegten Unterlagen nicht ersichtlich ist, wie der Zubringer von der Autobahn weg und die gesamte Wegstrecke im Gewerbegebiet geplant sind. Er erwartet sich bessere Unterlagen für die Zeit nach der Gemeinderatswahl.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass GV. Gottfried Nothdurfter sicherlich nach vorheriger Terminvereinbarung die entsprechenden Informationen in der Gemeinde Kematen erhalten wird.

GV. Mag. Johanna Obojes-Rubatscher fragt nach, ob der Abwasserverband die Abwässer des künftigen Gewerbegebietes aufnehmen kann. Weiters will sie wissen, ob das Zirler Gewerbegebiet ausgelastet ist.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass laut Informationen in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung die Kapazität gegeben ist.

Der Vize-Bgm. Ing. Walter Würtenberger erläutert, dass im Gewerbegebiet Zirl sehr wohl noch freie und teilweise sehr große Flächen zur Verfügung stehen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Gemeinde Oberperfuss im Zirler Gewerbegebiet nicht beteiligt ist.

GR. Josef Baumann sieht die Errichtung überregionaler Gewerbegebiete positiv, bei entsprechend guter Auslastung sollte jedenfalls der zu erwartende Ertrag die anfallenden Kosten decken.

GV. Christian Schöpf ist für das Gewerbegebiet. Es wirkt sich für die Gemeinde Oberperfuss positiv aus.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der aufliegenden Vereinbarung über das regionale Gewerbegebiet Nord in Kematen die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 13

NEIN-Stimmen: 2

ENTHALTUNGEN: 0

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Stefan Hörtnagl bezüglich Grundstückserwerb

Der Bürgermeister legt das Ansuchen von Stefan Hörtnagl um Grundstückserwerb auf dem ehemaligen Sägeareal vor.

GV. Gottfried Nothdurfter weiß, dass die Bewerber lieber in Brandstatt bauen würden. Es hat ja ein Ansuchen für die Brandstatt gegeben. Es hätte längst schon verkauft werden können.

GV. Gottfried Nothdurfter ist für eine Ausschreibung.

Stefan Hörtnagl ist für den Betriebsstandort das Sägeareal lieber. Wohnen würde er lieber in Brandstatt. Aber beide Standorte werden sich für ihn nicht ausgeben.

GR. Josef Baumann würde sich freuen, wenn die Familie Hörtnagl mit ihrem Betrieb sowie privat dieses Grundstück erwirbt. Er fragt nach, ob das Grundstück für den Lift als Parkfläche entbehrlich ist, ansonsten schlägt er eine sehr kurzfristig bemessene Ausschreibung vor.

Vize-Bgm. Ing. Walter Würtenberger teilt mit, dass grundsätzlich jeder m² für Parkflächen für den Liftbetrieb von Vorteil ist, es werden jedoch Gespräche mit der Postbus AG geführt, ob immer 4-5 Busse in diesem Bereich parken müssen oder ob dies auf zwei Stück reduziert werden kann.

Der Bürgermeister ist froh, dass wir uns Gedanken über weitere Parkflächen für den Lift machen müssen. Es ist hier eine größere Lösung anzustreben.

GR. Michael Niederkircher befürwortet eine kurzfristige öffentliche Ausschreibung, um sich nicht den Vorwurf gefallen lassen zu müssen, dass dies ohne Ausschreibung vergeben bzw. verkauft wurde.

GV. Christian Schöpf ist gegen eine Ausschreibung. Er ist dafür, dass der Bürgermeister in Verhandlung wegen dem m²-Preis tritt.

GR. DI Hubert Ebnicher ist der Meinung, dass angesichts der Lage der Grundstücksform und der Bebaubarkeit der angebotene Preis in etwa richtig ist. Er ist gegen eine Ausschreibung. Diese hätte vor dem Vorliegen eines Angebotes geschehen müssen. Er ist dafür, dass der Bürgermeister in direkte Verhandlungen eintritt.

GR. DI Johann Aichinger schließt sich der Meinung von GR. DI Hubert Ebnicher an und findet, dass die Geschäftslage in Dorfnähe für Stefan Hörtnagl ein besserer Standort ist.

GV. Mag. Johanna Obojes-Rubatscher stellt den Antrag, im Sinne der Gleichbehandlung, eine kurzfristige Ausschreibung durchzuführen und bei keinen weiteren Angeboten das Grundstück an Stefan Hörtnagl unverzüglich zu veräußern.

GR. Josef Weber ist der Meinung, dass die Gemeinde froh sein sollte, für dieses eckige Grundstück einen ernsthaften Interessenten zu haben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass er in Verhandlung mit Stefan Hörtnagl bezüglich des Kaufpreises tritt.

Beschluss: (GV. Mag. Johanna Obojes-Rubatscher)

JA-Stimmen: 7

NEIN-Stimmen: 8

ENTHALTUNGEN: 0

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss: (Bürgermeister)

JA-Stimmen: 8

NEIN-Stimmen: 4

ENTHALTUNGEN: 3

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Punkt 5

Bericht über die Sitzung des Überprüfungsausschusses
--

GR Josef Baumann berichtet von der am 2.12.2009 und 15.2.2010 stattgefundenen Sitzung des Überprüfungsausschusses.

2.12.2009 Kassaprüfung

Kassastand von EUR 109.063,99.

Alle Haupt- und Nebenkassen wurden geprüft. Keine Beanstandungen.

Belegprüfungen keine Beanstandungen.

15.02.2010 Prüfung der Jahresrechnung 2009

1. Prüfung der Jahresrechnung 2009:

- Es wurden die ordnungsgemäßen Überträge aus dem Rechnungsabschluss 2008 geprüft und für richtig befunden.
- Der Kassen(Ist-)-Abschluss = Gesamtabstattungsabschluss für das Jahr 2009 (Seite 12) mit dem anfänglichen Kassenbestand (Übertrag aus 2008), allen Einnahmen und Ausgaben sowohl des ordentlichen als auch des außerordentlichen Haushalts sowie der voranschlagsunwirksamen Verwahrgelder und Vorschüsse ergibt einen **„Schließlichen Kassenbestand in Höhe von € 54.418,35“**. Dieser stimmt mit den vorhandenen Bar- und Bankbeständen per Jahresende 2009 überein.
- Der Haushaltsquerschnitt – das ist der Vergleich zwischen Ansatz nach dem Voranschlag und den tatsächlichen Vorschreibungen im Jahr 2009 (lt. den Ergebnissen S 19 ff) - brachte folgendes Ergebnis:

	Voranschlag	Vorschreibung	Differenz
Rechnungsüberschuss aus 2008			+ 206.336
Gesamteinnahmen (ord. u. außerord.):	9.049.200	4.325.782	- 4.723.418
Gesamtausgaben (ord. u. außerord.):	9.049.200	4.409.313	+ 4.639.887
Jahresergebnis 2009			+ 122.805

- Geprüft wurde auch der „Nachweis der voranschlagsunwirksamen Gebarungen gem. § 17 Abs. 2 Z. 12 VRV“ (d.s. Durchläufer wie Steuern, FA, TGKK - Seite 42 ff) und für richtig empfunden.

2. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen:

Im Zuge der nächsten Gemeinderatssitzung sind die im Rechnungsabschluss 2009

- auf den Seiten 5 – 7 angeführten **Einnahmen-Unterschreitungen** und
- die auf den Seiten 8 – 11 angeführten **Ausgaben-Überschreitungen über € 3.600,-** gegenüber dem Voranschlag (gem. § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) **zu erläutern und zu beschließen** sowie
- die auf den Seiten 47 – 48 angegebenen **Ausgaben-Überschreitungen im ordentlichen Haushalt über € 1.453,- zu beschließen**, wobei die unterjährigen GR-Beschlüsse zu berücksichtigen sind.

GR. Josef Baumann bedankt sich in diesem Rahmen bei seinen Mitgliedern im Prüfungsausschuss und den Mitarbeitern des Gemeindeamtes für die gute Zusammenarbeit.

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
--

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Josef Baumann legt die Ausgabenüberschreitungen per 31.12.2009 vor und erläutert diese im Detail.

Er stellt den Antrag, die in der beiliegenden Liste (Anhang), die ein integrierender Bestandteil dieses Protokolls ist, angeführten Ausgabenüberschreitungen per 31.12.2009 gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 13

NEIN-Stimmen: 2

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009
--

Der Bürgermeister legt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 vor. Diese wurde vom Prüfungsausschuss am 15.2.2010 vorgeprüft. In der Zeit vom 18.2.2010 erfolgte der

Anschlag der Kundmachung, dass die Jahresrechnung in der Zeit vom 25.2.2010 bis 11.03.2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Es sind keine Stellungnahmen hierzu eingelangt.

Das Rechnungsergebnis weist ein Überschuss von EUR 122.804,61 auf.

Der Kassenbestand zum 31.12.2009 betrug: EUR 54.418,35.

Der Verschuldungsgrad liegt bei 42,89% (inkl. der Zwischenfinanzierung der Gondelbahn).

Der Bürgermeister bedankt sich beim Kassenpersonal für die ordentliche und gewissenhafte Führung der Gemeindekasse.

Die Haushaltsüberschreitungen wurden bereits heute unter Tagesordnungspunkt 6 beraten und beschlossen.

Der Bericht des Prüfungsausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung wurde heute unter Tagesordnungspunkt 5 zur Kenntnis genommen.

ordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	EUR	4.298.278,92
Ausgabenabstattung	EUR	4.244.307,15
Kassenbestand	EUR	53.971,77
Einnahmerückstände	EUR	296.609,31
Ausgabenrückstände	EUR	227.776,47
Jahresergebnis	EUR	122.804,61

außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	EUR	329.700,00
Ausgabenabstattung	EUR	329.700,00
Kassenbestand	EUR	0,00
Einnahmerückstände	EUR	0,00
Ausgabenrückstände	EUR	0,00
Jahresergebnis	EUR	0,00

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister Ing. Walter Würtenberger.

GR. Viktor Mair nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt als Ersatz für Bürgermeister Mag. Ewald Spiegl an der Sitzung teil.

Der Vizebürgermeister fragt nach, ob es noch Fragen an den Bürgermeister gibt.

Nachdem keine Fragen mehr bestehen, verlässt der Bürgermeister das Sitzungszimmer.

Der Vizebürgermeister Ing. Walter Würtenberger stellt den Antrag, die Jahresrechnung in der aufgelegten Form zu beschließen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 10

NEIN-Stimmen: 5

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Vize-Bgm. Ing. Walter Würtenberger möchte sich bei den Mitarbeiterinnen der Gemeindekasse bedanken.

Der Bürgermeister wird ins Sitzungszimmer geholt. Der Vizebürgermeister teilt dem Bürgermeister das Ergebnis der Beschlussfassung mit und übergibt ihm wieder den Vorsitz.

Punkt 8

Bericht über die Sitzung des Generationenausschusses

Obmann GV. Christian Schöpf berichtet, dass die für die am 23.2.2010 anberaumte Sitzung des Generationenausschusses nicht stattgefunden hat, da die Mitglieder nicht in der beschlussfähigen Zahl anwesend waren. Er bedankt sich in diesem Rahmen für die gute Zusammenarbeit im Generationenausschuss.

Punkt 9

Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gemeindepartnerschaft und Öffentlichkeitsarbeit

Der Bürgermeister berichtet als Obmann des Ausschusses für Kultur, Gemeindepartnerschaft und Öffentlichkeitsarbeit, dass die für die am 4.3.2010 anberaumte Sitzung dieses Ausschusses nicht stattgefunden hat, da die Mitglieder nicht in der beschlussfähigen Zahl anwesend waren.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die Arbeit in den vergangenen sechs Jahren.

Punkt 10

Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung eines Schulwechsels (nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, zu diesem TO-Punkt die Öffentlichkeit auszuschließen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 11

Anträge, Anfragen und Allfälliges

GV. Christian Schöpf bringt vor, dass auf den Spazierwegen Hundegassstationen angebracht werden sollten.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass im Budget 2010 diesbezüglich ein Ansatz vorgesehen ist.

GR. Josef Weber bringt vor, dass auf den Feldern in der Völsesgasse, speziell im Tal zum Dickicht immer wieder Motorradfahrer ihr Unwesen treiben.

Der Bürgermeister ersucht nach Möglichkeit um Bekanntgabe dieser Motorradfahrer.

GR. Michael Niederkircher ist der Ansicht, dass der Kinderfasching immer am Unsinnigen Donnerstag stattfinden soll.

GV. Mag. Johanna Obojes-Rubatscher möchte festhalten, dass noch 480 Müllkübel da sind und dass ein Schreiben der ATM kein zweites Angebot ersetzt.

GV. Mag. Johanna Obojes-Rubatscher bringt vor, dass es mehrere Möglichkeiten gibt, die Sicherheit bei der gefährlichen Raika Kreuzung zu erhöhen, indem ein solarbetriebenes Blinklicht aufgestellt wird oder die Kreuzung besser ausgeleuchtet wird.

GR. DI Robert Valentini fragt nach wie weit der Stand bezüglich Kanalisierung Völsesgasse ist.

GR. DI Johann Aichinger teilt dazu mit, dass die Studie unmittelbar vor dem Abschluss steht.

GR. DI Robert Valentini bringt vor, dass der Weg beim „Klöckler Gatter/Leiteweg“ aufgrund von Setzungen zu überprüfen ist.

GV. Gottfried Nothdurfter möchte wissen, wer die Entlastung für die Geschäftsführung 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009 bei den Bergbahnen unterfertigt hat.

Der Bürgermeister teilt mit, dass 2008/2009 noch nicht unterfertigt ist und die vorhergehenden von ihm unterfertigt wurden.

GR. Dr. Andrea Stiegmayer geht davon aus, dass die Wasserversorgung für die BürgerInnen von der Gemeinde sicher zu stellen ist - Unabhängig von der Tatsache, dass es eine Wassergenossenschaft gibt.

Der Bürgermeister teilt diese Meinung nicht.

Der Gemeinderat

Die Schriftführerin

Der Bürgermeister